

*Juncus*. Westlich von Wraaby auf Röm; auch die monstr. Formen *acrogyna* und *subbasigyna*, J. S.

*Chondrilla juncea* L. Kr. Oldenburg: Stranddünen bei Kellenhusen, Fischeb. brück 1 Fürstentum Lübeck zum erstenmale in unserem Gebiete aufgefunden. J. S.: — *oleraceum*  $\times$  *palustre*. Am Wege von Bargerbrück nach Pohnsdorf im Fürstentum Lübeck, J. S.

*Corydalis intermedia* (L.). Kr. Steinburg: zwischen Kellinghusen und Rensing, E.

*Dianthus Carthusianorum* f. *nanus* Ser. Blüten weiss, so auf Amrum, K.: — *superbus* L. Buxtehude: Daerstorfer Moor, Jaeschke; — *deltoides* L. Auf Dünen westlich von Kongsmark auf der Insel Röm, neu für die nordfriesischen Inseln. J. S.

*Dracera anglica*  $\times$  *rotundifolia* (= *D. obovata* M. u. K.). Unter den Eltern in wenigen Exemplaren im Grossen Moor bei Aspe. Kr. Kiel, J. S.

(Fortsetzung folgt.)

## Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae“

von A. Kneucker.

XXI. und XXII. Lieferung 1906, 07.

(Schluss.)

Nr. 637. *Trisetum aureum* Ten. Fl. Nap. II, v. 378 (1820) = *Avena condensata* Link. Enum. alt. reg. Berol. I, p. 82 (1821) = *Trisetum condensatum* Schult. Mant. 2, p. 366 (1824).

Auf Sandboden bei Messina in Sicilien. Begleitpflanzen: *Cynodon dactylon* L., *Koeleria phleoides* Pers., *Arenaria leptoclados* Guss., *Stellaria media* L., *Urtica membranacea* Poir.

Wenige m. ü. d. M.; April 1906.

leg. Dr. Gius. Zodda.

Nr. 638 *Chloris barbata* (L.) Sw. Fl. Ind. Occ. I, p. 200 (1797) = *Andropogon barbatus* L. Mant. II, p. 302 (1767) non Syst. X, p. 1305 (1759), nec Amoen. ac. V, p. 142 (1760).

Auf offenem, trockenem und wüstem Land eingewandert und meist durchweg in der Nähe der Städte. Bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen). Begleitpflanzen: *Sida retusa* L., *Synedrella nodiflora* L., *Lippia nodiflora* L., *Paspalum conjugatum* Berg., *Urena lobata* L., *Malachra capitata* L. etc.

Ca. 2—3 m. ü. d. M.; 12. Jan. 1906.

leg. Elmer D. Merrill.

*Andropogon barbatus* L. Syst. X ist wohl älter als *A. barbatus* L. Mant. II. Man kann aber deshalb nicht (wie Nash. in Bull. Torr. Bot. Cl. 1898 getan hat) diesen älteren *A. barbatus* jetzt in *Chloris barbata* umtaufen, weil ein gleicher gültiger Name (*Chl. barbata* Sw.) schon da ist; sondern der ältere *A. barbatus*, den Linné selbst in Spec. pl. ed. II. in *A. polydactylus* ungetauft hatte, muss *Chloris polydactyla* Sw. heissen.

E. Hackel.

Nr. 639. *Anpeldesmos tenax* (Vahl) Link. Hort. Berol. I, p. 136 (1827) = *Arundo tenax* Vahl Symb. II, p. 25 (1791).

Vorwiegend auf trockenem Kalkboden bei Messina in Sicilien. Begleitpflanzen: *Erica arborea* L., *Arbutus unedo* L., *Gypsophila Arrostii* Guss., *Helichrysum Italicum*.

Ca. 200 m. ü. d. M.; Mai 1906.

leg. Dr. Gius. Zodda.

Nr. 640. *Arundo phragmites* L. a. *legitima* Asch. u. Graebn. Syn. II, p. 329 (1900) var. *subuniflora* DC. Fl. France V, p. 263 (1815).

Auf Aeckern bei Geblar gegen Oechsen im Amtsbezirk Geisa im Grossherzogtum Sachsen-Weimar in Thüringen.

Ca. 400 m ü. d. M.; 13. Sept. 1906.

leg. M. Goldschmidt.

Nach Mitteilung Goldschmidts ist die ausgegebene Pflanze eine Form ohne oberirdisch kriechende Ausläufer.

A. K.

Nr. 554 a IX. *Diplachne fusca* (L.) P. B.\*)

Bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen), immer auf feuchtem Boden in der Nähe von brackigem Wasser wachsend Begleitpflanzen: *Cyperus Malaccensis* Lam., *iria* L., *Hygrophila salicifolia* Nees, *Typha angustifolia* L., *Javanica* etc.

Nahe dem Meere; 5. Jan. 1906.

leg. Elmer D. Merrill.

Nr. 641. *Koeleria ciliata* Kern. v. *pyramidata* (Lam.) Dom. ad var. *rigidiusculam* Dom. *vergens*.

Auf trockenen Bergwiesen der Wasserkuppe auf der Hohen Rhön (Prov. Hessen-Nassau).

Ca. 850 m ü. d. M.; 29. Juli 1906.

leg. M. Goldschmidt.

Domin sagt, dass sich vorlieg. Pflanze von v. *rigidiuscula* durch längere Blätter und die stärkere Behaarung und von der typischen *pyramidata* durch strafferer Wuchs und schmalere Blätter, durch die gefärbten und dichten Rispen unterscheidet. Die Halme erinnern in der stärkeren Behaarung an die var. *pubiculmis* Dom. Die typische *pyramidata* habe meist eine grosse, gelappte, nicht dichte, blasse oder nur schwach gefärbte Rispe.

A. K.

Nr. 642. *Koeleria gracilis* Pers. var. *gypsacea* Dom. Mag. Bot.

Lap. III, p. 266 (1904) et „Allg. bot. Zeitschr.“ p. 48 (1905).

An Gipsbergen unweit Nordhausen am Harz, Norddeutschland. Begleitpflanzen: *Sesleria coerulea* Ard., *Stupa pennata* L., *Stachys recta* L., *Asperula cynanchica* L., *Centaurea maculosa* Lam., *Medicago minima* Bart., *Potentilla arenaria* Borkh. u. *Tragopogon Orientalis* L.

Ca. 25 m ü. d. M.; 20. Juni 1905 u. 1906.

leg. Oswald.

Nr. 643. *Koeleria gracilis* Pers. var. *elatior* Velen. Fl. Bulg. Suppl. I, p. 295 (1898).

An Gipsbergen bei Steigertal am Harz, Norddeutschland. Begleitpflanzen: *Stachys recta* L., *Gypsophila fastigiata* L., *Sesleria coerulea* Ard. und *Astragalus Danicus* Retz.

Ca. 250 m ü. d. M.; 14. Juni 1905 u. 14. Juni 1906.

leg. Oswald.

Nr. 644. *Koeleria glauca* (Schk.) DC. var. *intermedia* (Ahlg.)

Dom. in Mag. Bot. Lap. III, p. 194 (1904) als Subspecies = *K. intermedia* Ahlg. Fl. Runsteniensis p. 7 (1815).

Im hamburgischen Amte Ritzbüttel an der Aussenweser zw. Ahrensch und Duhnen südl. von Cuxhaven im Sande am Fusse des hohen Geestrandes. Begleitpflanzen: *Calluna vulgaris* Sal., *Ammophila arenaria* Lk., *Convolvulus soldanella* L.

Ca. 6 m ü. d. M.; 10. Juni 1905.

leg. Fr. Plettke.

Nr. 257 a IX. *Koeleria phleoides* (Vill.) Pers.\*\*)

Auf Kalk- u. Tonboden bei Coimbra in Portugal. Begleitpflanzen: *Plantago coronopus* L., *Juncus bufonius* L., *Scolymus Hispanicus* L. und verschiedene Rubi und Gramineae.

Ca. 88 m ü. d. M.; Mai u. Juni 1906.

leg. M. Ferreira.

\*) Die Pflanze wurde als *Leptochloa Chinensis* Nees eingesandt, ist jedoch identisch mit der von mir 1902 in Aegypten gesammelten und unter Nr. 254 in Lief. IX ausgegebenen Art.

A. K.

\*\*) Vorliegende Pflanze wurde bereits in Lief. IX unter Nr. 257 und aus Versehen auch in Lief. XVI unter der besondern Nr. 454 ausgegeben.

Nr. 645. *Poa trivialis* L. Sp. pl. 1, p. 67 (1753) *v. vulgaris* Rehb.  
Icon. I, t. LXXXIX Fig. 1653 (1834).

Auf Talwiesen und deren Rändern bei Geisa im Grossherzogtum Sachsen-Weimar (Vorderrhön) und am Ufer eines Wiesengrabens ebendasselbst.

250 m ü. d. M.; Mitte Juni 1906.

leg. M. Goldschmidt.

Herr M. Goldschmidt hatte die Pflanzen der beiden Standorte bei Geisa zwar als 2 verschiedene Formen, nämlich die des ersteren Fundortes als die var. *vulgaris* Rehb. (Vgl. Aschers. u. Graebn. Syn. II, p. 426 [1900]) und var. *effusa* L. e. eingesandt, meint aber, dass die Gliederung bei Ascherson u. Graebner von nicht zutreffenden Gesichtspunkten ausgehe und begründet dies näher. Herr Prof. Hackel sagt über die 2 vermeintlichen Formen u. a.: „Diese beiden Nummern sind vollkommen identisch und stellen die typische *Poa trivialis* L. dar. Die beiden in Aschers. u. Graebn. Syn. II, p. 426 unterschiedenen, in Reichb. Ic. abgebildeten „Varietäten“ *vulgaris* und *effusa* existieren in der Natur nicht; niemals ist die Rispe zur Blütezeit „zusammengezogen,“ sondern stets ausgebreitet; allerdings ist sie bis kurz vor der Blüte  $\pm$  zusammengezogen wie bei der ersteren, wo sie sich eben zu öffnen anfängt; bei dieser sind alle Deckspelzen und Vorspelzen noch fest aufeinandergelegt, die Staubbeutel einschliessend; die zweite ist gerade im Beginn der Blüte, Spelzen z. T. klaffend, Staubbeutel z. T. ausgetreten. Die Reichenbach'sche Fig. 1653 ist jedenfalls vor der Blüte gezeichnet: sie stellt überdies die Standortform der mehr offenen, sonnigen Orte (Ruderalplätze) mit ihrer etwas dichteren Rispe dar, während Nr. 1654 die Standortform (nicht Varietät) schattiger Orte mit ihrer sehr lockeren Rispe darstellt. Uebrigens finden sich solche lockeren Rispen auch an offenen Orten, z. B. an ersterer Pflanze.“ Aus vorstehenden Gründen werden die Pflanzen beider nahe beieinander gelegenen Standorte nicht getrennt, sondern vermischt unter einem Namen ausgegeben.

A. K.

Nr. 646. *Poa trivialis* L. f. *vaginis coloratis*.

Auf Brachäckern bei Kirchhasel in der Vorderrhön auf mittlerem Buntsandstein in der Provinz Hessen-Nassau.

350 m ü. d. M.; Juni 1906.

leg. M. Goldschmidt.

Nr. 647. *Festuca violacea* Gaud. var. *typica* Aschers. u. Graebn.

Syn. II, p. 491 (1900) = *F. rubra* L. ssp. *violacea* Gaud. *z. typica* Hackel Monogr. Fest., p. 133 (1882).

In den Freiburger Kalkalpen zw. Porcheresse und Les Morteys nördlich des Galero (Schweiz). Begleitpflanzen: *Aster alpinus* L., *Polygonum viviparum* L., *Helianthemum Oelandicum* Willd., *Poa alpina* L., *Elyna spicata* Schrad., *Carex ferruginea* Scop. etc.

Ca. 2200 m ü. d. M.; 21. Aug. 1906

leg. H. Zahn u. A. Knencker.

Hinsichtlich des gesammelten Materials sagt Hackel u. a.: „Die Individuen verhalten sich in bezug auf Behaarung des Halmes nicht gleich. Die stärkeren haben kahle Halme und schärfliche (nicht weichflaumige) Rispenäste und stellen ganz die typische *violacea*, *F. rubra* ssp. *viol.* *z. typica* Hackel = *F. viol.* Gaud. *typica* Aschers. u. Graebn. Syn. II, p. 491 (hier ist Hackel als Autor der Kombination zitiert) dar. Die kleineren Individuen mit sehr schwach flaumigem Halm und Rispenästen entsprechen der subvar. *nitida* Aschers. u. Graebn. In meiner Monogr. steckt sie unter subv. *Carnica*. Im ganzen genommen kann man die Exemplare ganz wohl als *violacea typica* Aschers. u. Graebn. ausgeben. (Ich selbst neige jetzt dazu, *Fest. violacea* als Art zu betrachten.)“ Es wurden aus dem Material die schwächeren Exemplare, welche die subv. *nitida* darstellen, nicht mit ausgegeben, sondern zurückgelegt.

A. K.

Nr. 648. *Festuca heterophylla* Lam. Fl. Franç. ed. 1, p. 600 (1778)  
subv. *typica* Hack. Monogr. Fest., p. 131 (1892) *forma caulibus attissimis*.

Waldschläge des Guttenberger Waldes bei Würzburg in Bayern; Keuper.  
Begleitpflanzen: *Festuca gigantea* Vill., *Bromus ramosus* Huds., *Brachypodium silvaticum* R. u. Sch., *Atropa Belladonna* L. etc.

Ca. 320 m ü. d. M.: 16. Juli 1906. leg. Professor L. Gross.  
Die kräftige Pflanze ist 1—1,5 m hoch.

Nr. 649. *Festuca spadicea* L. *subr. aurea* Hack. Monogr. Fest., p. 165 (1882).

Val Fontanalba über Tenda in den Seealpen in Oberitalien; Schiefer.  
Begleitpflanzen: *Pedicularis gyroflexa* Vill., *Liliastrum album* Lk.  
Ca. 2000 m ü. d. M.: 1. Juli 1906. leg. Cl. Bicknell u. L. Pollini.

Nr. 650. *Glyceria plicata* Eries *monstr. virescens*.

In einem Wässerungsgraben, an dessen Ufern Kompost und Dünger lagert.  
Lorsch bei Geisa in der Vorderrhön, Grossherzogtum Sachsen-Weimar (Thüringen).  
Ca. 250 m ü. d. M.; 11. Juli 1906. leg. M. Goldschmidt.

Die Erscheinung möchte ich als *Virescentia*, also als Vergrünung ansprechen, da an den Knoten, die schon bestimmt sind, Infloreszenzäste zu tragen, vegetative Achsen gebildet werden. Es spricht dieser Umstand für Stickstoffüberschuss.

Prof. Dr. P. Sorauer.

Nr. 651. *Glyceria aquatica* (L.) Whlbg. Fl. Gothob. p. 18 (1820) =  
*Poa aquatica* L. Sp. pl. ed. 1., p. (1753) = *Glyceria spectabilis*  
Mert. et Koch Deutchl. Fl. I, p. 586 (1823).

Ufer der Werra bei Vacha im Grossherzogtum Sachsen-Weimar (Thüringen).  
Ca. 220 m ü. d. M.; 6. Juli 1906. leg. M. Goldschmidt.

Nr. 652. *Bromus ramosus* Huds. Fl. Angl. ed. 1., p. 40 (1762) erw.  
= *B. asper* Murr. Prodr. stirp. Gott., p. 42 (1770) *A. eu-ramosus*  
Aschs. u. Graebn. Syn. II, p. 575 (1901) = *B. serotinus*  
Beencke Bot. Zeitung III, p. 724 (1845).

In einer tiefen Schlucht unter Rotbuchen und Rottannen bei Albeuve in  
der Gruyère auf dem linken Ufer der Sarine im Canton Freiburg (Schweiz); Kalk.  
Begleitpflanzen: Himbeer- und Brombeergebüsch, *Salvia glutinosa* L.,  
*Actaea spicata* L., *Fragaria vesca* L. etc.

Ca. 850—900 m ü. d. M.; 19. Aug. 1906. leg. A. Kneucker.

Nr. 653. *Bromus villosus* Forsk. Fl. Aeg.-arab. descr., p. 23 (1775)  
*var. Gussonii* (Parl.) Aschs. u. Graebn. Syn. II, p. 595  
(1901) = *B. maximus* Desf. *b. Gussonii* Rich. Pl. Eur. I, p. 114  
(1890) = *B. Gussonii* Parl. Pl. rar., fasc. II, p. 8 (1840).

Auf Kalkboden unter Oelbaumpflanzungen bei Bordighera in Ligurien,  
Oberitalien. Begleitpflanzen: *Bromus Madritensis* L., *Avena sterilis* L.,  
*Potentilla reptans* L., *Torilis nodosa* Grtn., *Ranunculus bulbosus* L., *Geranium*  
*columbinum* L., *Medicago lupulina* L.

Ca. 10 m ü. d. M.; 11. Mai 1906. leg. Clarence Bicknell.

Nr. 654. *Bromus scutellinus* L. Sp. pl. ed. 1., p. 77 (1753) *var. vul-*  
*garis* Koch Syn. ed. 1., p. 819 (1837) *subr. typicus* Aschs.  
u. Graebn. Syn. II, p. 604 (1901).

Auf einem Kleeacker bei Ettlingen in Baden. Begleitpflanzen:  
*Matricaria chamomilla* L., *Secale cereale* L., *Lolium multiflorum* Lam.

Ca. 140 m ü. d. M.; 2. Juli 1906. leg. A. Kneucker.

Nr. 655. *Bromus Japonicus* Thunb. *v. velutinus* (Nocc. u. Balb.)  
Aschs. u. Graebn. Syn. II, p. 619 (1901) = *Bromus velutinus*  
Nocc. u. Balb. Fl. Tic. I, p. 54 (1816) non Schrad. oder Guss. =  
*B. Jap. Thunbg. v. Chiapporianus* (De Not.) Hack. Mag. Bot. Lap.  
p. 62 (1903) = *Serrafalcus Chiapporianus* De Not. h. nach Parl  
Fl. It. I, p. 394 (1848).

Bahndamm unterhalb Würzburg (Bayern). Begleitpflanzen; *Aristolochia clematitis* L., *Bromus tectorum* L., *Isatis tinctoria* L., *Tanacetum vulgare* L., *Lactuca saligna* L. etc.

Ca. 180 m ü. d. M.; 12. Juli 1906.

leg. Professor L. Gross.

Nr. 656. *Lolium temulentum* L. Sp. pl. ed. 1., p. 83 (1753) *var. macrochaeton* A. Br. Flora XVII, p. 252 (1834).

Auf einem Haferacker (*Avena sativa* L. v. *mutica* Alef. u. *strigosa* Schreb.) zwischen Vöhrenbach im badischen Schwarzwald und der Friedrichshöhe; Granit. Ca. 880 m ü. d. M.; 4. August 1906.

leg. A. Kneucker.

Nr. 657. *Lolium temulentum* L. *var. leptochaeton* (A. Br.) in Flora XVII, p. 241 (1834) als *L. tem. L. β. leptochaeton subv. robustum* (Rehb.) Koch Syn. ed. 2., p. 957 (1844) = *L. robustum* Rehb. Fl. Germ. exc., p. 139 (1830) *subf. mutica Boiss.* Fl. Or. V, p. 681 (1884) als *L. tem. L. β. muticum*.

In Karlsruhe kultiviert aus Samen, die ich im Mai 1904 bei Jerusalem in Palästina auf Garteland sammelte.

117 m ü. d. M.; Juli 1905 u. 1906.

leg. A. Kneucker.

Bei der ausgegebenen Pflanze, die bei Jerusalem mit der begranneten Form zusammen gesammelt wurde, fehlen die Grammen fast durchweg, was nach Ascherson u. Graebn. Syn. II, p. 751 sehr selten vorkommt. Da Boissier hauptsächlich die Grammenlosigkeit der stumpferen Blütchen als Kennzeichen seines *L. tem. β. muticum* hervorhebt, so habe ich den Boissier'schen Namen als *subf. mutica* eingeführt.

A. K.

Nr. 658. *Lolium perenne* L. Sp. pl. ed. 1., p. 83 (1753).

Bei Vöhrenbach im bad. Schwarzwald an Wegrändern; Granit. Begleitpflanzen: *Tritolium repens* L., *Avena elatior* L., *Trisetum flavescens* (L.) P. B.

Ca. 800 m ü. d. M.; 8. Aug. 1906.

leg. A. Kneucker.

Nr. 659. *Lolium perenne* L. *monstr. compositum* (Sm.) Fl. Brit. I, p. 143 (1800).

Wegränder um Geisa im Grossherzogtum Sachsen-Weimar in der Vorderrhön.

Ca. 270 m ü. d. M.; Sommer 1903—1906.

leg. M. Goldschmidt.

Nr. 660. *Lolium multiflorum* Lam. Fl. Franç. III, p. 621 (1778) = *L. italicum* A. Br. Flora XVII, p. 241 (1834) *v. perennans Aschs. u. Graebn.* Syn. II, p. 757 (1902) *f. longiaristatum Aschs. u. Graebn.* l. c. p. 758.

Auf einem Kleeacker bei Etlingen in Baden. Begleitpflanzen: *Bromus secalinus* L., *Matricaria chamomilla* L., *Secale cereale* L. etc.

Ca. 140 m ü. d. M.; 2. Juli 1906.

leg. A. Kneucker.

## Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Berger, Alwin, Sukkulente Euphorbien. Verl. von Eugen Ulmer in Stuttgart. 1906. 135 Seiten Preis 2.50 M., gebunden 3 M.

Vorliegendes Werkchen ist als 1. Band der „Illustrierten Handbücher sukkulenter Pflanzen“ unter Bearbeitung des Kurators Berger des Hanbury'schen botanischen Gartens La Mortola bei Ventimiglia erschienen, enthält 33 Abbildungen und gliedert sich in folgende Abteilungen: 1. Einleitung, 2. Blüte und Frucht, 3. Ueber die Wachstumsweise und Einteilung der sukkulenter Euphorbien, 4. Uebersicht der Sektionen, 5. Spezieller Teil (hier werden über 100 verschiedene Arten besprochen), 6. Kultur, 7. Literaturverzeichnis, 8. Register. Die Abbildungen sind sämtlich nach Originalzeichnungen und Photographien angefertigt. Das schöne und billige Schritchen wird sich sicher unter den zahlreichen Liebhabern der Fettpflanzen viele Freunde erwerben.

A. K.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13\\_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Gramineae exsiccatae" 9-13](#)